

Deutsche Uhrmacher-Vereinigung.

Unter Leitung der Zentralstelle in Leipzig.



Vorteile und Rechte der Mitglieder.

Rechtsauskunft Es ist eine bekannte Tatsache, daß heutzutage in den vielseitigen geschäftlichen wie privaten Verhältnissen auch der Uhrmacher des Juristen mehr als je bedarf, sei es in Bezug auf sein Verhältnis zum Hauswirt, zum Lieferanten, zum Personal oder gar zur Kundschaft etc. Der Syndikus der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung, der nun seit zehn Jahren im Uhrenfach tätig ist und in den Verhältnissen des Gewerbes auf das Genaueste unterrichtet ist, mit dem Wissen also auch die Erfahrung verbindet, steht den Mitgliedern der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung in Rechtsfragen kostenlos zur Seite.

Beantwortung fachlicher und kaufmännischer Fragen erfolgt kostenlos durch die Redaktion der „Leipziger Uhrmacher-Zeitung“ oder durch Aufnahme in den Fragekasten.

Neue Erfindungen und Verbesserungen. werden kostenfrei durch die Redaktion der „Leipziger Uhrmacher-Zeitung“ geprüft und auf Wunsch in derselben veröffentlicht. Beim Nachsuchen von Patenten wird kostenfrei Rat erteilt.

Lehrlingsarbeiten. werden durch die Zentralstelle der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung kostenfrei geprüft. Bei der Prämierung und der Ausstellung von Diplomen können nur die Lehrlinge von Mitgliedern berücksichtigt werden.

Verwertung von altem Gold. durch ein Abkommen mit der Scheide-Anstalt von Dr. Th. Wieland in Pforzheim, erhalten die Mitglieder der D. U.-V. für *altes Gold* folgende Preise: 1 Gramm voll 14 kar. ^(750/1000) Feingehalt 1.63 Mark, 1 Gramm 18 kar. ^(585/1000) Feingehalt 2.08 Mark. Ist der Feingehalt des Bruchgoldes niedriger als 14 oder 18 kar.; so wird das Gold umgeschmolzen und der Wert nach dem Gehaltsbefund bezahlt. Für jedes darin enthaltene Gramm Feingold zahlt die genannte Firma 2.78 Mark pro Gramm. *Scheide- und Schmelzkosten werden nicht berechnet.*

Verhinderung von Uhren- und Goldwaren-Auktionen und des Hausierens. Das zur Verhinderung von Auktionen und des Hausierens nötige Anzeigeformular wird den Mitgliedern der D. U.-V. kostenlos geliefert, ebenso Zirkulare zur Verteilung an Polizeibeamte. *Ferner gewährt die D. U.-V. eine Prämie von 5 Mark an Polizeibeamte für jede erfolgreiche Anzeige eines Hausierers.*

Stipendien für den Besuch der Uhrmacher-Schule zu Glashütte. Die D. U.-V. gewährt eine jährliche *Unterstützung von je 50 Mark an je 4 Söhne ihrer Mitglieder, welche die deutsche Uhrmacher-Schule in Glashütte besuchen.*

Pflichten der Mitglieder.

Die *Beitragsleistung* ist im Abonnementsbetrage für das Organ enthalten; eine Nachforderung irgend welcher Art findet nicht statt. Von den Mitgliedern wird lediglich erwartet, daß sie ihrerseits dazu beitragen, die Tätigkeit der Zentralstelle zu unterstützen, sei es durch Vorschläge die Förderung des Fachs betreffend oder durch die Mitteilung über Schädigungen des realen Geschäfts, denen zu begegnen, die vornehmste Aufgabe der Deutschen Uhrmacher-Vereinigung sein und bleiben wird.

Formulare und Broschüren für Uhrmacher,

die vom Verlag der „Leipziger Uhrmacher-Zeitung“ zu beziehen sind:

Einwickelpapier, mit einer Belehrung über die Behandlung von Taschenuhren. Preis Mk. 4.— per tausend Blatt, mit Firma Mk. 6.75 (auf chlorfreiem Seidenpapier Grösse 25 × 25 cm).

Dasselbe, auf kräftigem Hanfpapier Mk. 6.— per tausend Blatt, mit Firma Mk. 8.25 (Grösse 25 × 36 cm).

Broschüre: „Die Uhr und deren Behandlung“, 28 Seiten stark: 100 Stück Mk. 4.50. Der Aufdruck der Firma des Bestellers sowie die Aufnahme eines Geschäfts-Inserates auf Seite 2 des Umschlages kostet 10 Mark extra für jedes Quantum.

Postkarte mit Emblem der Uhrmacherei: 100 Stück 1 Mk.

Garantiescheine, 100 Stück Mk. 1.—.

Lehrkontrakte, 2 Stück 30 Pfg.

Klischees: Sinnbild der Uhrmacherei zur Verwendung für Druckwerke, Briefköpfe etc., Grössen: $5\frac{1}{2} \times 3\frac{1}{2}$ cm: Mk. 1.—, $3\frac{1}{2} \times 2$ cm: 75 Pfg., 4×7 cm: Mk. 1.50, $7\frac{1}{2} \times 12$ cm: Mk. 2.—, 5×6 cm: Mk. 1.25.

Plakate: „Hausieren mit Taschenuhren, Schmucksachen, Brillen und optischen Instrumenten ist verboten“, zum Aufhängen in öffentlichen Lokalen, Grösse 55 × 41 cm: per Stück 5 Pfg. Aufgezogen auf Pappe: per Stück 25 Pfg.

„Wie bekämpft der Uhrmacher die Uhren-Auktionen“. Von Dr. Roewe. Mit Formularen, 30 Pfg.

Höfliche Reklamations-Karte für nicht abgeholte Reparaturen, 100 Stück Mk. 1.50.

Dringender Reklamations-Brief für nicht abgeholte Reparaturen mit Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen, die Veräußerung der nicht abgeholten Stücke betreffend, 50 Stück Mk. 1.50.

Schätzungs-Gebühren-Tafel für Uhren-, Gold- und Silberwaren, zum Aufhängen im Laden, das Stück 25 Pfg.

Reparatur-Beutel in 6 Größen, jede Größe in 7 Papiersorten. Man verlange Muster und Preise.

Prospekt: „Hausieren ist verboten!“, zum Verteilen an Polizeibeamte, das Stück 2 Pfg.

Leipziger Uhrmacher-Kalender 60 Pfg.

Das Feingehaltsgesetz der Gold- und Silberwaren, erläutert von Dr. Roewe, 80 Pfg.

Kittel „Der Konstrukteur“ und das Konstruktionszeichnen in der Uhrmacherei, Mk. 3.60.

Etzold, Zeitbestimmung mittels des Passage-Instrumentes, Mk. 2.—
Diebeners Monogramme für Uhren- und Edelmetall-Gravierung in 5 Stilarten, sowie Schriften, Kronen, Regiments-Chiffren, Widmungen etc., 100 Tafeln mit 12 Seiten Text, 18 Hefte à 5—6 Tafeln, à Heft Mk. 2.50, komplett gebunden Mk. 50.—.

Inhalt der vollständigen Ausgabe (sechzehn Seiten Text):

An unsere Leser. — Bericht der Zentralstelle der Deutschen Uhrmachervereinigung. — Moderne Taschenuhrgehäuse Entwürfe. (Mit Abbildungen). — Zur Begünstigung der Unreellität und des Schwindels durch das Leibhaus- und Pfandleihwesen. — Der Zylindergang von Bruno Hillmann. (Mit Abbildungen). — Röhrengang. — Das Einfügen von Zähnen in Räder. (Mit Abbildungen). — Die Körner und Körnerschrauben der Uhren amerikanischen Systems. — Die Taschenuhr Levrette. (Mit Abbildung). — Aus der Werkstatt für die Werkstatt. a) Staubdichter Remontoiraufzug. (Mit Bild.) b) Schleif-, Polier- und Bohrkopf. (Mit Bild.) c) Lochstanze für größere Uhrfedern. (Mit Bild.) d) Unruhwaage. (Mit Bild.) Die Leipziger Herbstmesse. — Verband deutscher Musikwerke- und Automatenbändler. — Die Theorie in der Werkstatt. — Geschäftliche Mitteilungen. — Vermischtes. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Patente. — Konkurrenz. — Inserate.